

Prof. Dr. Karl Noehles verstorben

Nestor der Kunstgeschichte

Prof. Dr. Karl Noehles ist im Alter von 95 Jahren verstorben

← MÜNSTER. Die leise, ein wenig brüchige Stimme klingt noch nach im Ohr, wie sie von Erinnerungen und Sätzen aus einer fernen Zeit erzählt, aus der Jugend. Das war am 8. November vor 95 Jahren, als Carlo Noehles seinen 95. Geburtstag feierte. In der Feierlichkeit geistiger Frische und geistiger Frische ist Prof. Dr. Karl Noehles am 21. Januar verstorben. Die Kunstgeschichte hat ihren Nestor verloren. Sein Wirken aber lebt weiter in seinen Schülern, Doktoranden, denen er nicht nur geistiger Mentor



Prof. Dr. Karl Noehles

war, sondern auch vielfältiger Freund. Generationen von Studierenden hat er geprägt, er war Mittelpunkt Sprechens und Zuhörens. Die Kunstgeschichte Westfalens stand im Mittelpunkt seines Lebens, von Klöster und Kunstsammlungen hat er Einzeluntersuchungen gewidmet. Wer Noehles in seinem Haus am Aasee besuchte, betrat ein Fotomuseum. Das ganze Treppenhause hatte er mit seinen Fotografien vom Aasee geschmückt. Der stellvertretende Leiter des Stadtmuseums sollte daraus eine Ausstellung zusammenstellen. Noehles war beides - Beginn Westfalens und Italien; Nestor der Kunstgeschichte und sensibler Heimatfreund.